

TAG DER WOHNUNGSNOT
SALZBURG

CHRONOLOGIE



FORUM
WOHNUNGS
LOSENHILFE
SALZBURG

Seit 1994 werden vom Forum Wohnungslosenhilfe jährlich die Wohnbedarfe im Zeitraum Oktober erhoben. Die ausgewertete und analysierte Wohnbedarfserhebung wird in Folge im Rahmen von Pressekonferenzen, Tagungen sowie wohn- und sozialpolitischen Seminaren einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Im Jahr 2013 wurde in diesem Zusammenhang erstmals entschieden, den **Tag der Wohnungsnot** auszurufen. Um die Salzburger Bevölkerung vermehrt für die dramatisch hohen Wohnkosten und daraus resultierenden Wohnversorgungskrisen zu sensibilisieren, wurden dabei gleichzeitig aktionistische Elemente im öffentlichen Raum eingebaut.

Seit 2013 veranstaltet das Forum Wohnungslosenhilfe nun jährlich Ende März/Anfang April in Salzburg den Tag der Wohnungsnot.

2013

EINLADUNG / TERMINAVISO

Umgedacht! „TAG DER WOHNUNGSNOT“

Donnerstag, 21. März, 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Ärztekammer Salzburg, Vortragssaal,
Bergstraße 14 (Innenhof)

Wir möchten Sie recht herzlich einladen, im Rahmen des 1. Salzburger „Tages der Wohnungsnot“ an einem Runden Tisch zur wohnpolitischen Bedarfslage teilzunehmen!

Themen:

1. Inhaltliche Berichte
 - a. Wohnungslosenerhebung 2012
 - b. Wintersaison 2012/2013: Obdach-/Wohnungslosigkeit
2. Wohnungsnot: aktuelle Erfahrungen und Befunde (Beratungseinrichtungen, Ämter, AK etc.)
3. „Umgedacht“: Wir präsentieren „unser“ wohnpolitisches Regierungsprogramm für die nächste Legislaturperiode

Hinweis: Gleichzeitig sind an diesem Tag öffentlichkeitswirksame Aktivitäten (zB Flashmobs, Sandwichplakate, usw.) geplant, welche eine breite Öffentlichkeit (ua. auf der Schranne, in der Getreidegasse) erreichen und zu Diskussion anregen sollen.





2014

Umgedacht!

2. TAG DER WOHNUNGSNOT

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

Wann: Di, 25.3.2014, 14 – 17 Uhr

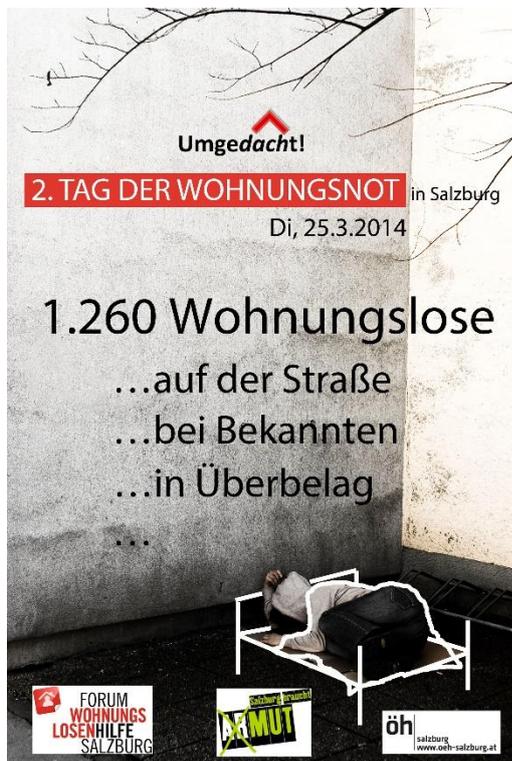
Wo: Yoco, Markussaal, Gstättengasse 16

Teil 1: (Wohn-)Bedarfe von Obdach- und Wohnungslosen

- Wohnungslosenerhebung 2013
- Lösungsansätze aus der Sicht des Wohnbaurates Hans Mayr
- Lösungsansätze aus Sicht des Soziallandesrates Heinrich Schellhorn
- Diskussion

Teil 2: Wohnungslosigkeit beenden! Impulse und Diskussion

- Leistbarkeit von Wohnraum
- Wohnnotversorgung (Pensionszimmer, Frauennotwohnen etc.)
- Basisversorgung (obdachloser) Armuts migrantInnen





2015

Umgedacht!
TAG DER WOHNUNGSNOT

Do, 19. März, 14.00 - 17.00 Uhr
Ort: Universitätsplatz 1, Theologische Fakultät, HS 101

Programm zum Thema:

Wohnungsnot - Strategien und Lösungen der Stadt Salzburg

- | | |
|---------------|---|
| 14:00 - 14:15 | Wohnungslosenerhebung 2014: Zentrale Ergebnisse |
| 14:15 - 14:45 | Kampf gegen Wohnungsnot – Good Practice Modell Graz:
Stadträtin Elke Kahr (KP) |
| 14:45 - 15:15 | Pause |
| 15:15 - 15:30 | Forum Wohnungslosenhilfe Salzburg:
Sozial- und wohnpolitische Fragestellungen an die Stadt Salzburg |
| 15:30 - 17:00 | Podiumsdiskussion:
„Salzburger Strategien und Lösungen“:
Anja Hagenauer, Elke Kahr, Sebastian Huber, Ulrike Saghi |





2016



Einladung

zum wohn- und sozialpolitischen Seminar

am 4. Tag der Wohnungsnot, 7.4.2016, 14 – 18.00 Uhr

Salzburg AG, Bayerhamerstr. 16

Liebe KollegInnen,

das Forum Wohnungslosenhilfe Salzburg veranstaltet anlässlich des Tages der Wohnungsnot ein wohn- und sozialpolitisches Seminar, das sich schwerpunktmäßig mit konkreten Fragen und Herausforderungen bzgl. der nötigen Weiterentwicklung der WLH in Salzburg beschäftigen wird. Dieses Seminar versteht sich als Startveranstaltung für die vom Land Salzburg in Auftrag gegebene partizipative Wohnungslosenhilfeplanung, die bis zum Herbst 2016 konkrete Empfehlungen in Hinblick auf eine wissensbasierte und regionalisierte WLH anbieten soll. Unser Seminar wird von Frau Univ.Prof.ⁱⁿ Barbara Wolf-Wicha moderiert.

Ablaufplan:

13.30 – 14.00 Eintreffen / Begrüßung / Small talk

14.00 – 14.15 Barbara Wolf-Wicha, Politologin: Zur Tradition der Wohnpolitik in Salzburg

14.15 – 16.00 Impulsvorträge

- 1) Heinz Schoibl, HELIX: Wohnopoly – Wohnpolitische Herausforderungen und Perspektiven
- 2) Robert Buggler, Armutskonferenz Salzburg: BMS – sozialpolitische Grundlagen für Wohnsicherheit
- 3) Bernhard Wallerstorfer, Soziale Arbeit gGmbH/Gefährdetenhilfe: Prävention von Wohnungslosigkeit
- 4) Petra Geschwendtner, Soziale Arbeit gGmbH/Bereichsleitung: Bewältigung von Wohnungslosigkeit

15.00 – 16.00 Arbeitskreise zu den Vorträgen 1 – 4

16.00 – 16.30 Kaffeepause / small talk und Vernetzung

16.30 – 18.00 Berichte aus den Arbeitskreisen und Ergebnissicherung



2017

EINLADUNG
ZUM TAG DER WOHNUNGSNOT
WOHNPOLITISCHES SEMINAR

wann: 28.3.2017, 14 – 18.00 Uhr

wo: ~~Borromäum, Gaisbergstr. 10~~

Tagesordnung und Ablaufplan

- 14.00 Uhr: Heinz Schoibl referiert die aktuellen Daten und Fakten der Wohnbedarfserhebung 10/2016
- 14.30 Uhr: Robert Buggler stellt Zahlen und Daten zum Wohnungsbestand im Bundesland Salzburg vor (Leerstand, Zweitwohnungen) und berichtet über aktuelle wohnpolitische Herausforderungen in Salzburg
- 15.00 Uhr: Astrid Rössler berichtet über den aktuellen Verhandlungsstand zur Novellierung der Raumordnung
- 15.30 Uhr: Pause und Gelegenheit zu Austausch und informeller Diskussion
- 16.00 Uhr: Podiumsgespräch mit Landesrätin Astrid Rössler, Roland Meisl (Landtagsklub der SPÖ), Petra Geschwendtner (Sozialberatung der SAG) und Gästen aus Politik und Verwaltung; moderiert von Heinz Schoibl (Helix – Forschung und Beratung): inhaltlicher Schwerpunkt:
Welche Auswirkungen sind zu erwarten in Hinblick auf:
- Recht auf Wohnen (leistbar und verfügbar)
 - Bewältigung von Wohnversorgungskrisen
 - Beendigung von Wohnungslosigkeit



2018

Einladung

zum wohn- und sozialpolitischen Seminar
am 6. Tag der Wohnungsnot



wann: 04.04.2018, 14 - 18.00 Uhr

wo: Bildungszentrum Borromäum
Gaisbergstr. 7, 5020 Salzburg

Sehr geehrte Damen / Herren, liebe KollegInnen!

Seit über 20 Jahren erhebt das Forum WLH Salzburg jährlich Daten zur Wohnungslosigkeit/Wohnungsnot und lädt ein zu wohn- und sozialpolitischen Diskursen betreffend Lösungen hinsichtlich zunehmender Wohnversorgungskrisen.

Heuer steht der Tag der Wohnungsnot unter dem einprägsamen Motto:

WOHNEN FÜR ALLE LEISTBAR - DAUERHAFT - INKLUSIV

Als inhaltliche Grundlage für den Tag der Wohnungsnot 2018 verwenden wir zum einen die Ergebnisse der Wohnbedarfserhebung 2017 sowie die Leitlinien, Forderungen und Maßnahmenvorschläge aus dem wohnpolitischen Positionspapier, das die Bundesarbeitsgemeinschaft der Wohnungslosenhilfe ([BAWO](#)) im Jahr 2017 mittels einer breiten Allianz aus über 45 ExpertInnen aus ganz Österreich ausgearbeitet und am 30.11.2017 in der Österreichischen Nationalbank öffentlich präsentiert hat .

TAGESPROGRAMM

- 14.00 Uhr: Torsten Bichler präsentiert die aktuellen Daten und Fakten der Wohnbedarfserhebung 2017
- 14.30 Uhr: Elisabeth Hammer stellt das Positionspapier der BAWO vor
- 15.00 Uhr: Pause und Gelegenheit zum Austausch und informeller Diskussion
- 15.30 Uhr: Podiumsgespräche unter der Methode „fish bowl“ moderiert von Sarah Untner (TeilnehmerInnen siehe Seite 2)

TEILNEHMERINNEN DER DISKUSSION

im Rahmen temporärer und aufbauend gestalteter Podiumsgespräche:

WOHNPOLITISCHE SPRECHER:

- Roland Meisl (SPÖ)
- Josef Scheinast (Grüne)
- Wolfgang Mayer (ÖVP) *angefragt*

WOHN-ADMINISTRATION DER STADT SALZBURG UND PERSPEKTIVEN DER WOHNUNGSVERGABE:

- Dagmar Steiner (Wohnungsamt) *erkrankt – Vertretung angefragt*

LAND SALZBURG ABT. 3 / SOZIALES – PERSPEKTIVEN DER WOHNUNGSSICHERUNG:

- Andreas Eichhorn

LAND SALZBURG, ABTEILUNG 10 / WOHNEN UND RAUMPLANUNG:

- Walter Aigner

WOHNUNGSWIRTSCHAFT / GBV:

- Markus Sturm (Die Salzburg)

POSITIONSPAPIER DER BÄWO: „WOHNEN FÜR ALLE – LEISTBAR, DAUERHAFT, INKLUSIV“

- Elisabeth Hammer (Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe)

ARCHITEKTUR:

- Max Rieder (Architekt)

FORUM WLH: WOHNUNGSLOSEN-ERHEBUNG 10/2017

- Torsten Bichler (Caritas Salzburg)

UNIVERSITÄT SALZBURG:

- Christian Zeller (Institut für Geographie)

ARBEITERKAMMER SALZBURG / REFERENT FÜR RAUMORDNUNG UND WOHNPOLITIK:

- Edgar Atzmanstorfer

MODERATION DER FISH-BOWL-DISKUSSION

- Sarah Untner (*raumsinn*)



2019

Einladung zum 7. Tag der Wohnungsnot



wann: 09.04.2019, 14 – 17.00 Uhr

wo: Bildungszentrum Borromäum
Gaisbergstr. 7, 5020 Salzburg

Sehr geehrte Damen / Herren, liebe KollegInnen!

Seit 25 Jahren erhebt das Forum WLH Salzburg jährlich Daten zur Wohnungslosigkeit/Wohnungsnot und lädt zu wohn- und sozialpolitischen Diskursen, Tagungen und Pressekonferenzen.

WOHNEN IST DAS THEMA IN SALZBURG

Daher wollen wir Ihnen auch heuer die aktuelle Wohnbedarfserhebung nicht vorenthalten, dieses Mal als Format Pressekonferenz erweitert um ein Fachpublikum, VertreterInnen aus Politik, Verwaltung und Interessierte.

25 Jahre Forum Wohnungslosenhilfe - ein Netzwerk, welches auf eine sehr aktive Zeit und auf eine kontinuierliche Zusammenarbeit der beteiligten KooperationspartnerInnen zurückblicken kann – das gehört honoriert und zelebriert.

PROGRAMM:

- | | |
|-----------|--|
| 14.00 Uhr | Begrüßung
Vize-Bgmst. Mag. ^a Anja Hagenauer
LAbg. Josef Scheinast |
| 14.15 Uhr | Präsentation der aktuellen Daten und Fakten der Wohnbedarfserhebung
2018 (Torsten Bichler); inhaltlicher Schwerpunkt: wohnungslose Frauen
(Bettina Neumayer, Birgit Thaler-Haag)

anschließend Fragen der Presse sowie des Fachpublikums |
| 15.00 Uhr | kurzer historischer Rückblick des Forum Wohnungslosenhilfe
(Petra Geschwendtner interviewt Heinz Schoibl) |
| 15.30 Uhr | informelle Vernetzung mit Umtrunk und kleinem Buffet |
-

Wir laden Sie ein, gemeinsam einen Blick auf die Geschichte des Forum Wohnungslosenhilfe, unserer Arbeit sowie der seit 1994 erhobenen Wohnbedarfserhebung zu werfen.

Wohnungslosenbilanz

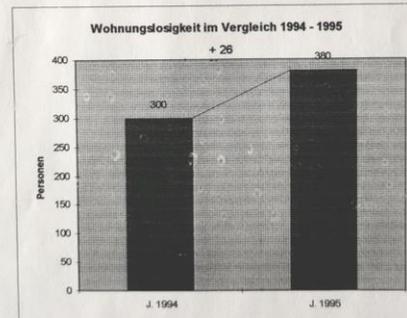
November 1995



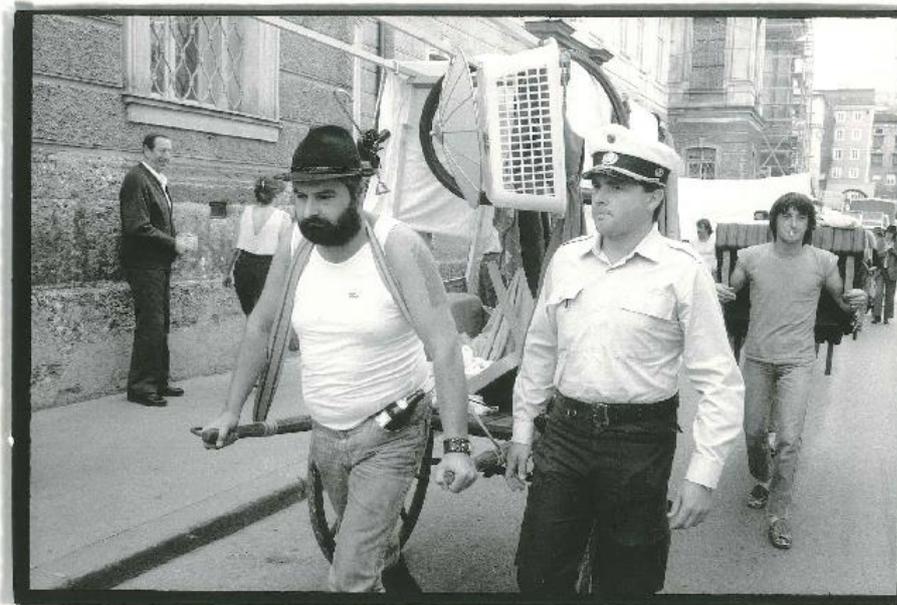
- ◆ 544 Personen in Salzburg sind wohnungslos (method.bereinigtes Messergebnis)
- ◆ 1/3 der Wohnungslosen sind Frauen
- ◆ 811 Nennungen inklusive Mehrfachnennungen

EXKURS: Wohnungslosenbilanz 1994 - 1995

Basis der folgenden Erhebung sind Zahlen aus dem Jahr 1994 - damals wurden allerdings nur 13 Institutionen befragt - und die extrahierten Zahlen aus dem Jahr 1995 entsprechend der Institutionen, die auch 1994 an der Erhebung beteiligt waren. Daher ist auch die Anzahl der von Wohnungslosigkeit Betroffenen geringer, allerdings aus diesem Grund auch vergleichbar.



- ◆ 26% mehr Wohnungslose im Jahr 1995 wie 1994





Damals wie heute: „Einhellig lautet der Befund: der Salzburger Zentralraum ist aus mehreren Gründen ein „hot-spot“ der Wohnversorgungskrise. Zum einen führt ein Hochkulturszenario zu einem Zustrom nachfragefähiger Wirtschafts- und Kultureliten. [...] Die Wohnungsnot nimmt zu und durchdringt die Normalität eines Alltags...“¹

¹ DDR. Dimmel / 1992 Gastkommentar Verein Zebu, damals Leiter Sozialamt



Schwerpunkt: wohnungslose Frauen





2020